

Die Welt auf verschiedene Weisen betrachten

<p>Zielgruppe des Moduls: Grund- und Berufsschüler*innen</p>	
<p>Thema des Moduls: Die Welt auf verschiedene Weisen betrachten: Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen mit dem Schwerpunkt auf verbindende Kommunikation / Umgang mit kulturellen und sozialen Unterschieden</p>	<p>Benötigte Zeit: Grundschule: 4 Stunden auf Englisch verfügbar Berufsschule: 4 Stunden auf Englisch (und Deutsch) verfügbar Gemeinsames Modul der Grund- und Berufsschule: 4 Unterricht in Spanisch, Italienisch, Schwedisch, Finnisch, Arabisch, Französisch und Deutsch verfügbar</p>
<p>Ausgangssituation/ Einführung: Grundschule: Im Laufe des Jahres kommen Schüler*innen verschiedener Nationalitäten an unsere Schule. Wir versuchen, sie herzlich willkommen zu heißen, das Bewusstsein der einheimischen Kinder für diese Realität zu schärfen und uns auf verschiedene Werte wie die Vielfalt der Sprachen, Kulturen und Bräuche aller Schüler zu konzentrieren, weil dies eine Quelle des Reichtums ist, die wir durch Empathie und Respekt integrieren und kultivieren können. Gleichzeitig besteht eines der Hauptziele darin, die lokale Sprache und Kultur zu erlernen und sich in die Schule und die Gesellschaft zu integrieren.</p>	



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Berufsschule:

Jugendliche Migrant*innen und Flüchtlinge, die in ein neues Land kommen, sind mit einer einzigartigen Situation konfrontiert, in der sie verschiedene neue Aufgaben bewältigen müssen. Das Erlernen einer neuen Sprache ist ein Schlüsselement für die Teilnahme an der heutigen Gesellschaft.

Gemeinsame Einführung:

Marshall Rosenberg entwickelte die "Gewaltfreie Kommunikation" (Modell der menschlichen Interaktion und Kommunikation), um Konflikte zu lösen, Unterschiede zu überwinden, Beziehungen zu stärken und eine Verbindung zu finden. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist eine wirksame Methode zur Bewältigung der emotionalen, sozialen, beruflichen und kommunikativen Herausforderungen, mit denen Migrant*innen und Flüchtlingskinder und -jugendliche konfrontiert sind - nicht nur in ihrer neuen Umgebung, sondern auch bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben und der Entwicklung ihrer Identität.

Die Reflexion des eigenen Handelns mit Hilfe von GFK verbessert die Fähigkeit, sich auszudrücken. Sie trägt dazu bei, ein Bewusstsein für die eigenen Bedürfnisse und die zugrunde liegenden Werte zu schaffen. Die Grundannahme der GFK ist, dass alle Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft und ihrer Kultur die gleichen lebenserhaltenden Bedürfnisse haben. Alles, was Menschen tun, ist darauf ausgerichtet, diese Bedürfnisse zu erfüllen. Ihre Theorien und Handlungen können sich je nach Hintergrund und Kultur unterscheiden. Und manchmal wählen Menschen sogar Handlungen und Prozesse, die ihnen selbst oder anderen schaden.

GFK bietet die Möglichkeit zu verstehen, auch wenn man die Handlungen einer anderen Person nicht gutheißt. Dies hilft, Toleranz und Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse anderer Menschen zu entwickeln und einander zu verstehen.

GFK und andere kommunikative Fähigkeiten sind entscheidend, wenn man sich an eine neue Umgebung anpassen will. Es ist nicht nur wichtig, eine Landessprache zu lernen, sondern auch die eigene Körpersprache sowie die Sprache der Bewegung und des Raums



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

zu verbessern. Die Verbindung von Körper und Sprache ist eine Darstellung innerhalb der Theatermethoden, die das Verständnis für verschiedene Verhaltensweisen in neuen kulturellen Kontexten verbessern kann. Theatermethoden helfen den Teilnehmenden, ihre Ausdrucksfähigkeit zu verbessern und ein entspanntes Körperbewusstsein und Kommunikationsverhalten zu entwickeln. Aus diesen Gründen wird in diesem Modul das Theaterspiel genutzt, um die Kommunikation und das Verstehen von Kommunikation (d.h. Situationen im Klassenzimmer) zu trainieren.

Szenario:

Grundschule:

In diesem Projekt gibt es verschiedene Arten, die Realität zu betrachten: aus der Innenperspektive, mit den Augen des anderen und aus der Umgebung. Wir werden uns mit den Bedürfnissen der anderen befassen und überlegen, wie wir beitragen oder ihre Situation verbessern können. Wir werden daran arbeiten, Beziehungen aufzubauen, die auf fairem Handel basieren, und wir werden versuchen, eine gewaltfreie Kommunikation unter den Schüler*innen zu fördern. Die Schülerinnen werden etwas über gewaltfreie Erziehung (GFK) lernen, um in Beziehungen einfühlsamer und respektvoller zu sein.

Berufsschule:

Sie befinden sich in einer Klasse mit Schüler*innen aus verschiedenen Ländern und mit unterschiedlichem kulturellem, sozialem und Bildungshintergrund. Ihre Vorstellungen von Religion, Frauen, Freizeitgestaltung, Ess- und Trinkgewohnheiten, Lebenszielen usw. können sich von denen der anderen Studierenden in der Klasse unterscheiden.

In Ihrem Praktikum haben Sie neue Aufgaben und verschiedene Kommunikationssituationen (z. B. mit Kollegen, Ihrem Praxisanleiter, Kunden und Kindern), die Ihre kommunikativen Fähigkeiten herausfordern.

Anstatt andere Menschen und deren Meinungen und Wahrnehmungen als falsch zu bewerten, was zu Konflikten führen kann, bietet Ihnen die Gewaltfreie Kommunikation



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

(GFK) einen neuen Weg der Kommunikation und des wertschätzenden Umgangs in Alltagssituationen und beruflichen Kontexten

Lernziele:

- Reflexion der eigenen Handlungen, kulturellen Werte, Gefühle und Bedürfnisse (eigene und fremde)
- Erkennen von Emotionen und selbstbewusstes Ausdrücken von Gefühlen und Bedürfnissen.
- lernen, miteinander zu leben, den Raum eines jeden zu respektieren und über die Gefühle und Bedürfnisse der anderen nachzudenken
- lernen, innerhalb von Unterschieden zusammenzuarbeiten und Lösungen zu entwickeln, die allen gerecht werden
- Strategien lernen, um mit verschiedenen Kommunikationssituationen umzugehen
- die Fähigkeit trainieren, Feedback zu geben, aber auch Kritik anzunehmen
- lernen, in einem Team zu arbeiten und die Grundprinzipien des demokratischen Funktionierens anzuwenden

wesentliche zu erreichende Kompetenzen:

Grundschule:

Selbstkompetenz

- sich ausdrücken können und Emotionen zeigen können

Soziale Kompetenz

- Teilhabe an den unterschiedlichen kulturellen Verhaltensweisen, familiären Traditionen, Religionen
- soziale und staatsbürgerliche Kompetenz (Respekt und Empathie)
- Lernen, einander zuzuhören

Sprachkenntnisse

- digitale Kompetenz Zusammenleben lernen (basierend auf gewaltfreier Erziehung (GFK))



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Berufsschule:

Selbstkompetenz

- die Schüler und Schülerinnen (SuS) werden sich ihrer Werte und Meinungen bewusst, die ihre Wahrnehmung und Interpretation des Verhaltens anderer Menschen prägen
- die SuS erkennen ihre Gefühle und Bedürfnisse und können darüber sprechen
- die SuS erkennen, dass ihre Gefühle mit ihren Bedürfnissen verbunden sind
- die SuS sind in der Lage, ihre persönlichen Interpretationen in kommunikativen Situationen zu reflektieren

berufliche Kompetenz

- Kenntnis der vier Schritte der NVC und der vier primären Schlüsseldifferenzierung
- Die SuS beginnen, neue Kommunikationsfähigkeiten auf der Grundlage von NVC anzuwenden, um Konflikte zu vermeiden und zu lösen

soziale und interkulturelle Kompetenz

- die Studierenden beginnen zu lernen, sich in jemanden einzufühlen, indem sie die Beobachtungen, Gefühle und Bedürfnisse ihres Partners ohne Interpretation und Bewertung zusammenfassen.
- die SuS verstehen, dass hinter Werten, Gewohnheiten und Überzeugungen universelle Bedürfnisse stehen, die alle Menschen teilen und die den Einzelnen verbinden können.

Kommunikative und sprachliche Fähigkeiten/Kompetenzen

- die SuS lernen, in kommunikativen Situationen in der Schule und im Alltag einfühlsam zuzuhören.
- die SuS kooperieren bei der Suche nach einvernehmlichen Lösungen, wenn sie Entscheidungen treffen oder in Konfliktsituationen
- die SuS lernen und verwenden den Wortschatz der Zielsprache, um ihre Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken und Bitten vorzubringen



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

- die SuS lernen, verschiedene Sprachebenen zu unterscheiden und zu verwenden (z. B. Körpersprache, Sprache der Stimme)

gemeinsames Modul:

Selbstkompetenz

- die SuS reflektieren ihre persönlichen Interpretationen in sozialen Situationen
- die SuS verbessern ihre Körper- und Selbstwahrnehmung und gewinnen dadurch Selbstvertrauen

Soziale und interkulturelle Kompetenzen

- Verbesserung des Kommunikationsverhaltens
- die Studierenden verbessern ihre Wertschätzung/ihren Respekt gegenüber anderen Kulturen und Menschen
- Förderung von Gruppenfreude und Gruppenarbeit Kompetenz des Selbstbewusstseins der TeilnehmerInnen in einem Gruppenkontext

Berufliche Kompetenz (Jugendliche):

- die SuS reflektieren kulturelle und soziale Unterschiede in beruflichen Situationen
- die SuS verbessern die effektive Kommunikation am Arbeitsplatz: Fähigkeit, Feedback zu geben und zu akzeptieren

Kommunikative und sprachliche Fähigkeiten/Kompetenzen

- die SuS verwenden Vokabular in Bezug auf Gefühle und Bedürfnisse
- die SuS lernen Gesprächsregeln auf der Grundlage von NVC
- Jugendliche: Die SuS drücken sich in ihrem beruflichen Umfeld professionell aus und hören ihren Kolleg*innen einfühlsam zu.

Konkrete Themen

Modul Grundschule:

- erste Stunde: "**DU KÖNNST EINER VON IHNEN SEIN**": Es wird ein Rollenspiel aufgeführt, um sich der Situation von Einwanderer*innen bewusst zu werden und sich in sie einzufühlen.



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

- zweite Stunde: "**Emotionskartenspiel**": Eine Übung zum Erkennen und Ausdrücken ihrer Gefühle und Emotionen
- dritte Stunde: "**Wie sehen mich andere?**": Übung zum Kennenlernen der positiven Aspekte der Mitschüler*innen und zum gegenseitigen Respekt
- -vierte Stunde: "**Kulturelle Vielfalt**": Kennenlernen und Ausdruck verschiedener Kulturen durch künstlerische Mittel (Tanz, Musik, typische Kostüme, typische Rezepte...)

Modul Berufsschule

Effektiv kommunizieren auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation (M. Rosenberg)

Die vier Schritte der verbindenden Kommunikation in Alltagssituationen:

- erste Stunde: "**Es geht bei Gefühlen um mehr als "gut" oder "schlecht"**
Wortschatzarbeit: Adjektive - Wahrnehmung und Ausdruck von Gefühlen
- zweite Stunde: "**Worum geht es bei einem Wunsch?**" Wortschatzarbeit - Wahrnehmung und Ausdruck von Bedürfnissen
- dritte Stunde: "**Von subjektiven Gedanken zu neutralen Beobachtungen**"
Beobachtung versus Beurteilung, Berücksichtigung kultureller und sozialer Unterschiede
- vierte Stunde: „**Win-Win-Strategien finden!**" Gute Strategien zur Erfüllung der eigenen Bedürfnisse finden

Gemeinsames Modul (ein Projekttag):

Umgang mit herausfordernden Situationen im Alltag (Grundschul Kinder) und im Beruf (Jugendliche)

- Erleben einer herausfordernden Situation in Rollenspielen
- Reflektieren der eigenen Wahrnehmung in Bezug auf (Körper-)Sprache mit Hilfe von GFK



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

- Mit Hilfe der verbindender Sprache bessere Lösungen finden
- typische Konfliktsituationen (Angriff und Rückzug) in verbindende Lösungen umwandeln

Methodischer Ansatz:

Kooperatives Lernen zu kultivieren und zu verwirklichen ist eine grundlegende Aufgabe des kooperativen Lernens. Die Projekte werden nach den folgenden Kriterien konzipiert:

- Das Projekt ist ein Erfahrungsfeld, das auf körperlicher und geistiger Bewegung basiert und in dem der Schüler ein aktiver Protagonist ist.
- Gewährleistung von Analyse-, Reflexions- und Anwendungsprozessen des Gelernten in einem neuen Kontext.

Methoden:

- Rollenspiele, Partnerarbeit, Einzelarbeit, Theatermethoden. Neben dem Theaterspiel ist die Diskussion über das Geschehen ein wesentlicher Punkt der Theaterpädagogik.
- Theateraktivitäten zur gewaltfreien Kommunikation, Theateraktivitäten zur Verbesserung der Empathie.

Mögliche Vorgehensweise:

- Rollenspiel oder reale Situationen aus dem beruflichen Kontext

Lehrmaterial für die Workshops und Vorträge (zu entwickeln von IO3):

Grundschule:

- Theatertechniken (Rollenspiel, Soziodrama, Aktivitäten zur Selbstreflexion)
- Videos zur Inspiration
- interaktive Aktivitäten
- Vorschläge für Memories
- verschiedene Websites
- Gefühlskarten

Berufliche Schule:

- Arbeitsblätter und Karten
- interaktive Aktivitäten
- Bildkarten



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Gemeinsames Modul:

- Theateraktivitäten
- Reflexionskarten
- Reflexionsaktivitäten

Organisatorische Informationen:**Grundschule:**

Es besteht ein Bedarf an einer effektiven Koordination zwischen der Schule und den zugewanderten Kindern und Familien, die in die Schule kommen, und den anderen Organisationen, die sich mit diesem Thema beschäftigen. Wir haben eine strukturierte Zusammenarbeit mit einigen Institutionen, wie z.B. den Sozialdiensten, und mit den Leiter*innen verschiedener Projekte in der Stadt. Wir arbeiten auch mit Organisationen wie der Caritas zusammen, um auf diese Schüler*innen und ihre Familien zu reagieren. Um jedoch eine integrierte Antwort zu geben, müssen wir die Koordination so weit wie möglich verbessern. Eine wirksame Zusammenarbeit und eine angemessene Trennung der Zuständigkeiten sind unerlässlich.

Berufschule:

Unsere Schüler*innen nehmen an einem zweiwöchigen Berufspraktikum teil. Die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion des Praktikums ist in unserer didaktischen Jahresplanung enthalten und stellt eine wesentliche Unterstützung bei der Berufsorientierung und Berufswahl dar.

Gemeinsames Modul:

Für die Rollenspiele benötigen Sie ausreichend Platz in den Klassenräumen, da sich die Schülerinnen und Schüler frei bewegen können sollen. Der Inhalt der Rollenspiele kann an Situationen angepasst werden, die die Schüler*innen betreffen.

Weitere Informationen

The NVC Steps made simple:



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

<https://www.youtube.com/watch?v=NYkgbrZSAY0>

Nonviolent Communication with kids: 5-minute kickstart + demo:

<https://www.youtube.com/watch?v=sPxDB26nbss>

NVC when your kid is triggered:

https://www.youtube.com/watch?v=NJgDKD_F6oc

Nonviolent communication in a nutshell:

<https://www.youtube.com/watch?v=Dm1aHU4SXKs>

The Center for Nonviolent Communication | Center for Nonviolent Communication:

<https://www.cnvc.org/>

Gaschler, Frank & Gundi : I want to understand what you really need: Nonviolent communication with children. (English Edition). Books on Demand, 2017. (auch verfügbar in Deutsch mit dem Titel: Ich will verstehen, was du wirklich brauchst).

Rosenberg, Marshall: Nonviolent Communication: A Language of Life: Life-Changing Tools for Healthy Relationships (Nonviolent Communication Guides) (English Edition) 3rd Edition. PuddleDancer Press, 2015. (auch verfügbar in Deutsch mit dem Titel: „Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens.“

Umfassende Informationen sind auf der Internetseite des Netzwerks „Gewaltfreie Kommunikation in Deutschland“ zu finden:

<https://www.gewaltfrei.de/gk802/0417963.php?1=14&2=0>



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.